

Fähigkeitsprogramm

Endoskopische retrograde Cholangio-Pankreatographie (ERCP)

(Revision 15.11.2006)

1. Allgemeines

Die ERCP ist ein technisch anspruchsvoller, komplikationsträchtiger Eingriff. Die Indikationen zur ERCP sind wesentlich seltener als zur Gastroskopie oder Koloskopie. Sie ist nicht Bestandteil des Weiterbildungsprogrammes zum Facharzt Gastroenterologie.

1.1 Umschreibung der Fähigkeit

Mit dem Begriff ERCP bezeichnet man eine kombiniert endoskopisch-radiologische Methode zur Darstellung der Gallenwege und des Pankreas-Gangsystems. Es wird zwischen einer rein diagnostischen (nur Darstellung) und einer therapeutischen/interventionellen (z.B. Papillotomie, Steinextraktion, Stenteinlage) ERCP unterschieden.

1.2 Ziele der Weiterbildung

Der Inhaber des Fähigkeitsausweises ERCP soll imstande sein, ERCP's einschliesslich aller häufigen damit verbundenen diagnostischen und therapeutischen Eingriffe kompetent durchzuführen. Mit dem Fähigkeitsausweis soll die Grundlage für eine Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung dieser Methode erreicht werden.

2. Voraussetzungen für den Erwerb des Fähigkeitsausweises

Der Fähigkeitsausweis kann nur an Träger eines Facharztstitels verliehen werden. In der Regel ist dies der Facharzttitel für Gastroenterologie.

Bei Beginn der Weiterbildung in ERCP muss der Bewerber mindestens 2 Jahre fachspezifische klinische Weiterbildung in Gastroenterologie absolviert haben.

3. Dauer, Gliederung und weitere Bestimmungen

3.1 Dauer und Gliederung

Die vorgeschriebene Anzahl technischer Eingriffe als Anforderungen für den Fähigkeitsausweis ERCP müssen innerhalb von maximal 3 Jahren durchgeführt werden. Mit der Beschränkung der Weiterbildungszeit soll eine intensive Beschäftigung auf dem Gebiet der ERCP erreicht werden.

Die gesamte Weiterbildung kann in Teilzeitarbeit erfolgen.

3.2 Weiterbildungsstätten

Die Weiterbildung erfolgt an den schweizerischen, von der FMH anerkannten Weiterbildungsstätten für Gastroenterologie. Bis zur Hälfte der vorgeschriebenen Untersuchungen und Interventionen (siehe Punkt 4.3) kann an vergleichbaren Weiterbildungsstätten im Ausland absolviert werden; in diesem Fall empfiehlt es sich, den Vorstand der SGG/SSG vorher anzufragen.

4. Inhalt der Weiterbildung

4.1 Kenntnisse

- Normale Anatomie und Physiologie sowie pathologische Anatomie, Pathophysiologie und postoperative Anatomie und Funktion des Gastrointestinaltraktes
- Organische und funktionelle Krankheiten und Anomalien des Gastrointestinaltraktes
- Indikationen und Kontraindikationen der ERCP sowie deren zusätzlichen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten
- Indikation und Kontraindikation von alternativen/ergänzenden diagnostischen und therapeutischen Methoden wie PTC(D), CT, MRC(P), Endosonographie und Chirurgie
- Risikoabschätzung, Prämedikation und Überwachung bei der Endoskopie
- Komplikationen und deren Behandlung
- Kosten/Nutzen-Relation der diagnostischen und therapeutischen Massnahmen
- Fachgerechter Umgang mit den Geräten
- Hygienische Aspekte (Geräte, Prozedur)

4.2 Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Durchführung diagnostischer und häufiger therapeutischer ERCP's
- Durchführung, Interpretation und Dokumentation der ERCP
- Richtige Einschätzung der Grenzen des eigenen Wissens und Könnens

4.3 Anzahl technischer Eingriffe

Bis zum Abschluss der Weiterbildung in ERCP muss der Kandidat mindestens folgende Eingriffe selbständig durchgeführt haben, wobei sich die Zahl der unter direkter Supervision absolvierten Eingriffe nach dem individuellen Fortschritt richtet:

- 100 ERCP, davon 50 mit Papillotomien
- 25 Steinentfernungen
- 25 Drainagen (Stents, Plastic-Endoprothesen, Pig-Tail-Katheter, nasobiliäre Sonden)

Der Kandidat erstellt eine Dokumentation der von ihm durchgeführten technischen Untersuchungen durch Aufbewahren der Berichtskopien (zusammengefasst im Evaluationsprotokoll, Formular 1).

5 Evaluation

Der Leiter der Weiterbildungsstätte, an der die Weiterbildung stattgefunden hat, ist für die Beurteilung des Kandidaten verantwortlich. Er verfasst über jede Weiterbildungsperiode zu Händen des Vorstandes der SGG/SSG einen ausführlichen, kritischen Bericht über Wissen und Fähigkeiten des Kandidaten in Bezug auf eine selbständige ERCP-Tätigkeit. Der Vorstand der SGG/SSG entscheidet aufgrund dieses Berichts, zusammen mit dem Evaluationsprotokoll, über die Ausstellung des Fähigkeitsausweises. Der Vorstand der SGG/SSG meldet dem Generalsekretariat der FMH umgehend die Namen und Adressen der neuen Titelträger.

6 Fortbildungsnachweis

Zur Sicherung der Qualität ist die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, die den Problembereich der ERCP aus klinischer Sicht in angemessenem Rahmen beinhalten, erforderlich. Pro drei Jahre müssen 16 Fortbildungscredits nachgewiesen werden. Der Fortbildungsnachweis erfolgt alle 3 Jahre durch Autodeklaration (Formular 2). Stichproben bezüglich der besuchten Fortbildungen können durchgeführt werden.

Ferner legt der Träger des Fähigkeitsausweises dem Vorstand SGG/SSG alle 3 Jahre eine Auflistung der durch ihn durchgeführten ERCP's vor (Formular 4). Diese kann durch die Kommission, welche den Ausweis verwaltet, stichprobenweise überprüft werden.

7 Zuständigkeiten

Die Fachgesellschaft der Schweizerischen Gastroenterologen (SGG/SSG) ist verantwortlich für die Verwaltung dieses Ausweises.

8 Übergangsbestimmungen

Der Fähigkeitsausweis ERCP kann beim Vorstand der SGG/SSG beantragt werden, wenn der Bewerber alle folgenden Bedingungen erfüllt:

- Träger des Facharzttitels Gastroenterologie, Innere Medizin oder Chirurgie
- Absolvierung der in Punkt 4.3 vorgeschriebenen Gesamtzahl von Eingriffen
- Selbständige Durchführung von ERCP's seit mindestens 2 Jahren
- Durchführung von jährlich mindestens 25 ERCP's in den letzten 2 Jahren

Zur Erfüllung der Übergangsbestimmungen ist es nicht notwendig, dass die Untersuchungen an einer Weiterbildungsstätte für Gastroenterologie erfolgt sind.

Die Aufforderung zur Bewerbung für diesen Fähigkeitsausweis wird in der Schweizerischen Ärztezeitung publiziert. Das Privileg dieser Übergangsbestimmung gilt während 2 Jahren nach Inkrafttreten dieses Programmes.